

**Forderungen der Konstanzer Studentinnen und Studenten  
an Gerhart von Graevenitz, Rektor der Universität Konstanz**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet.

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Dr. h.c. von Graevenitz,

nach gestriger Diskussion und Absprache erhalten Sie hiermit unsere konkreten Forderungen:

**Mitbestimmung**

1. Verfasste Studierendenschaften mit politischem Mandat in Baden-Württemberg/Deutschland auf Grundlage des Konstanzer U-Modells!
2. Mindestens 51% der Stimmen für Studenten im Ausschuss für Lehre und Weiterbildung!
3. Mindestens 51% der Stimmen für Studenten oder Sperrminorität bei mind. 1/3 Parität in allen weiteren Gremien und Ausschüssen die Lehre betreffend (entgegen §10 Abs. 3 LHG BW)!
4. Überführung des Universitätsrates in einen senatsäquivalenten Ausschuss!
5. Transparenz über Entscheidungsfindung in sämtlichen Gremien, dies beinhaltet die von Ihnen in Aussicht gestellte Veröffentlichung sämtlicher Protokolle im Internet!

**Finanzen**

1. Abschaffung der Studiengebühren!
2. Mehr finanzielle Mittel von Bund und Ländern für die Lehre!
3. Aufkommen des Landes für Ausfall von Studiengebühren aufgrund von Gesetzesänderungen, wie z. B. der „Geschwisterregelung“ und der endgültigen Abschaffung der Studiengebühren!
4. Bereits gezahlte Studiengebühren ausschließlich für Verbesserung von Lehr- und Lernbedingungen!
5. Wir fordern Ihren kontinuierlichen Einsatz für eine zukunftsorientierte Energiepolitik an der Universität Konstanz auf Länderebene!
6. Offenlegung der Verwendung von sämtlichen Geldern der Universität Konstanz im Internet!
7. Stärkere Mitgestaltung der Studenten bei Angebots- und Preisgestaltung des Studentenwerks!

**Lehr- und Lernbedingungen**

- I. Lehrpersonal und Seminare:
  1. mehr Dozenten!
  2. kleinere und mehr Seminare, die auch schon in früheren Phasen des Studiums besucht werden können!
  3. die didaktische Weiterbildung für das Lehrpersonal muss kostenlos und verpflichtend sein!

4. für Tutoren muss die Möglichkeit für didaktische Kurzschulungen bestehen!
5. das „Prinzip der offenen Tür“ in allen Fachbereichen, um die Kommunikation zwischen Studenten und Professoren zu fördern!
6. für Vorlesungen keine Anwesenheitspflicht, in Seminaren möglich!
7. wir appellieren daran, dass durch Professoren der Lehrauftrag als wichtiger angesehen wird als Forschungssemester!

## II. Fristen und Strukturen:

1. das „StudIS“ muss zeitnah und vollständig aktualisiert werden!
2. „StudIS“ auch für Lehramtsstudenten!
3. Vorlesungstermine müssen spätestens 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn im Internet bekannt gegeben werden!
4. Termine (Klausur-, Nachschreibe- und Klausureinsichtstermine) müssen frühzeitig und online bekannt gegeben werden!
5. realistische Ausweichtermine für alle oben genannten Termine müssen angeboten werden!
6. längere Öffnungszeiten von Servicestellen aller Art!
7. die Regelung der Leistungsnachweise muss zu Beginn einer Veranstaltung bekannt gegeben werden!

## III. Klausuren und Leistungsnachweise:

1. jeder Student sollte die Möglichkeit haben, in allen beliebigen Veranstaltung der Universität Leistungsnachweise zu erwerben!
2. alle freiwilligen, fachfremden Veranstaltungen müssen als Schlüsselqualifikationen angerechnet werden können!
3. es muss eine flexiblere Gewichtung von Prüfungsleistungen durch die Studenten möglich sein!
4. Studenten müssen mehr Mitsprache bei der Wahl des Leistungsnachweises haben!

## IV. Evaluation:

1. die Ergebnisse einer jeden Evaluation müssen in der jeweiligen Veranstaltung mit den Studenten besprochen werden!
2. es muss jeweils in der Mitte und am Ende des Semesters eine Evaluation stattfinden!
3. regelmäßige Aktualisierung der Evaluationsfragebögen!
4. es muss eine Evaluationsfrage zur Angebrachtheit der Form des Leistungsnachweises geben!

## V. Lernmöglichkeiten:

1. effektivere Nutzung vorhandener Räume (z.B. Mensa, Sofaecken im P-Gebäude)!
2. Schaffung von Lerngruppenplätzen!
3. Raumbelugungsterminal mit regelmäßiger Aktualisierung!
4. keine pauschale Raumbelugung durch Fachbereiche!

## VI. Finanzierung von Lernmitteln:

1. freies Kopierkontingent für alle Fachbereiche!
2. Reader und Pflichtlektüren kostenlos!

## VII. Mobilität:

1. Anerkennung der Credit Points, des Grundstudiums und der Basismodule in allen teilnehmenden Ländern des Bologna-Prozesses, entsprechend der ursprünglichen

Absicht!

2. Stärkere Beteiligung der Studenten bei der Bestimmung der Akkreditierungskriterien zur Gestaltung der Studiengänge!

#### VIII. Lehramt:

1. eigene Lehramtsveranstaltungen!
2. viel mehr Fachdidaktik- und Pädagogikveranstaltungen!
3. es muss für Lehramtsstudenten einen Schnittstellenkoordinator zwischen den Fachbereichen geben, der mit der Lehramtsfachschaft zusammenarbeitet und das Lehramt in Gremien vertritt!
4. Das Lehramt muss als eigenständiges Studium mit einer Fachschaft in Gremien vertreten werden!

Alle diese Forderungen stehen unter der Maxime des selbstbestimmten und frei gestaltbaren Lernens. Wie besprochen, erwarten wir von Ihnen eine Stellungnahme zu den vorgelegten Forderungen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Die derzeitigen Studienbedingungen zwingen uns, die Bildungsoffensive aufrechtzuerhalten, bis annehmbare Bedingungen eintreten.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Studierendenschaft der Universität Konstanz